

Weltweit Ersatzteile entwickeln und vermarkten mit STEP

Unternehmensprofil

Der Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen ist eines der weltweit führenden Unternehmen für die Antriebs- und Fahrwerktechnik. Getriebe, Lenkungen, Achsen, Fahrwerkkomponenten sowie komplette Systeme kommen in Pkw, Lkw, Bussen, Bau- und Landmaschinen wie auch in der Windkraft oder der Marine zum Einsatz. Über das Geschäftsfeld ZF Services wird der Handel mit Ersatzteilen unter den etablierten Produktmarken Sachs, Lemförder, Boge, ZF Lenksysteme und ZF Parts gesteuert. Als Aftermarket-Spezialist investiert ZF Services kontinuierlich in technologische Innovationen, um exzellente Servicelösungen zu entwickeln und so seine Marktposition dauerhaft auszubauen. Ein Baustein dieser Marktführerschaft ist ein möglichst effizientes und zentrales Produktdatenmanagement zur globalen Entwicklung und Vermarktung der Ersatzteile.

Herausforderung

Pro Jahr kommen derzeit etwa 180 Pkw-Neuerscheinungen auf den Automobilmarkt. Die Menge an Ersatzteilen ist riesig und nimmt weiter zu. Als führender Anbieter strebt ZF Services an, mit seinen Produkten 95 Prozent des Fahrzeugbestandes zu einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis abzudecken. Entscheidend ist hierbei eine hervorragende Time-to-Market-Strategie: Nach dem Launch neuer Modelle gilt es, möglichst schnell die entsprechenden Ersatzteile zu entwickeln und anzubieten. Der Informationsfluss rund um Entwicklung und Vermarktung muss äußerst effizient gestaltet werden. Fehler, die durch Systembrüche oder eine doppelte Produktdatenpflege in unterschiedlichen Systemen entstehen können, müssen daher vermieden werden. ZF Services entschied sich, die globalen Prozesse rund um die Pflege der Produktstammdaten zentral aufzustellen. Eine Herausforderung ist dabei die hohe Komplexität der Informationen. Es gilt unterschiedliche Produktgruppen mit

Kunde

ZF Services
www.zf.com

Branche

Automotive Aftermarket

Ziele des Projektes

- ◆ Möglichst effizienter, globaler Datenfluss
- ◆ Management der komplexen Produktgruppen und -beziehungen über den gesamten Lebenszyklus
- ◆ Vereinfachung der Systemlandschaft
- ◆ Langfristig sichere, belastbare Infrastruktur für stark wachsende Datenmengen

Lösung

- ◆ STEP löst 15 Datenbanken ab und steuert den weltweiten Produktdatenfluss
- ◆ Zentrales Datenmanagement ab der ersten Produktidee
- ◆ System bildet unterschiedliche Produktgruppen ab
- ◆ Sauber programmiertes System für geringe Netzwerkbelastung



individuellen Entwicklungsabläufen im Datenprozess adäquat abzubilden. Zugleich müssen der globale Informationsfluss schlank und die IT-Infrastruktur so belastbar sein, dass sie auch weiter zunehmenden Datenmengen und zukünftigen Nutzungsarten gewachsen ist.

Lösung

Im März 2012 wählte ZF Services die Master Data Management (MDM)-Plattform STEP zur weltweiten Steuerung seiner Produktinformationen aus. Das zentrale STEP-System löste über einen Zeitraum von 18 Monaten 15 individuelle Datenbanken ab. Die erste Phase des Projekts ist abgeschlossen. Sie umfasste die Steuerung der kompletten Produkt- und Entwicklungsinformationen, Fahrzeugdaten, Produktbeziehungen und Spezifikationen sowie Markt- und Messdaten für die größten Produktsektoren Pkw und Lkw mit derzeit knapp einer Million Artikeln über STEP. Ab dem ersten Entwicklungsschritt für ein neues Produkt legen die Produktmanager den Artikel zentral in STEP an, so dass Parallelentwicklungen vermieden werden. Bis zur Marktreife werden diese Daten dort weiterentwickelt und ergänzt. Über den gesamten Lebenszyklus bis zur Herausnahme des Artikels aus dem Verkaufssortiment erfolgt die Datenpflege durchgängig in STEP. Aus dem MDM-System heraus werden andere Systeme mit Informationen versorgt, wie beispielsweise das SAP-System. STEP beliefert auch das Publishing-System, über das momentan die Entwicklung der Verkaufskataloge und -materialien wie auch die Bereitstellung der Informationen für TecDoc erfolgen. Künftig soll das Publishing-System abgeschafft und die Prozesse direkt aus STEP heraus erfolgen, um auch hier Systembrüche zu vermeiden.

“Das STEP-System ist für uns die passende Lösung, weil es einerseits unsere spezifischen Belange berücksichtigt und das individuelle Management verschiedenster Produktgruppen erlaubt. Andererseits ist es so programmiert, dass es sehr große Datenmengen verarbeiten kann. Damit ist es für unser angestrebtes Wachstum eine ideale Basis. Nach den bisherigen Erfahrungen würden wir uns heute wieder für STEP entscheiden.”

Dieter Stich,
Leiter Bereich Produktmanagement bei ZF Services

Mit dem Rollout einher ging ein durch das Stibo Systems-Team begleiteter Change Management Prozess, um die Abläufe rund um die Produktentwicklung und Datenpflege neu zu gestalten. Anfangs nutzten fünf Key User das STEP-System, heute pflegen nach intensiver Schulung rund 40 Mitarbeiter von ZF Services die Daten, final sollen es etwa 100 sein. Nach und nach plant ZF Services alle 32 Tochtergesellschaften und Produktgruppen über STEP zu managen, so dass das System schließlich rund fünf Millionen Artikel zentral verwalten wird. Als erstes ist geplant, mit STEP den Pilotmarkt Südostasien zu steuern.

Vorteile

STEP bietet eine sichere Grundlage für die effiziente zentrale Entwicklung, Steuerung und Verteilung sehr großer Datenmengen und damit die Basis für eine schnellere Time-to-Market. Obwohl die Datenmengen im Terabyte-Bereich liegen, ist die Netzwerkbelastung vergleichsweise gering, wie ein Test ergab. STEP sendet nur die tatsächlich nötigen Daten über das Netzwerk. Der Systemausbau auf fünf Millionen Artikel erscheint damit wirtschaftlich und technisch gut realisierbar. Trends wie die Elektromobilität oder die Hybridisierung der Antriebe lassen weiter eine deutliche Zunahme neuer Fahrzeugmodelle erwarten. Im Hinblick auf das Management der Produktinformationen sieht sich ZF Services optimal für die Zukunft gerüstet.

Über Stibo Systems

Stibo Systems ist der weltweit führende Anbieter für Multi-Domain Master Data Management (MDM) Lösungen. Branchenführer vertrauen auf Stibo Systems bei der Verbindung von Produkt-, Kunden-, Lieferanten- und anderen Unternehmensdaten für eine kanalübergreifende Konsistenz. Dies ermöglicht Unternehmen effektivere Entscheidungen, Umsatzsteigerungen und eine Mehrwertgenerierung. In den vergangenen 30 Jahren hat Stibo Systems international führende Unternehmen dabei unterstützt, eine einzige vertrauenswürdige Quelle für strategische Informationen zu schaffen. Stibo Systems ist Teil des 1794 gegründeten Privatkonzerns Stibo A/S mit der Konzernzentrale in Aarhus, Dänemark.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stibosystems.de.